

### Bürgerrechte, Bürgerengagement

#### → **Bürgerschaft und Verwaltung – ein Kooperationsmodell**

Von der Bürgerschaft gewählte Stadtverordnete (Politiker und Politikerinnen) sind dem Allgemeinwohl, das heißt der gesamten Bürgerschaft der Stadt verpflichtet. Sie haben die Aufgabe, gute Entwicklungen des Gemeinwesens Stadt zu fördern und Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Dabei gilt: Eine positive Weiterentwicklung der Stadt Tönisvorst ist abhängig von der guten Zusammenarbeit zwischen der Bürgerschaft, der Verwaltung und der Politik.



#### → **Das bürgerschaftliche Engagement**

...in Ergänzung zur Arbeit von Rat und Verwaltung sollte von der Politik bereitwillig angenommen werden, denn es ist das beste Mittel gegen Politikverdrossenheit. Die Einbindung interessierter Bürgerinnen und Bürger bei gemeinschaftlichen Vorhaben sollte selbstverständlich sein.

Politik und Verwaltung sollten deshalb der Bürgerschaft großzügige Möglichkeiten der Mitwirkung auch über das gesetzlich vorgegebene Maß hinaus eröffnen. Dadurch wird die Verantwortung des Rates für seine Entscheidungen zunehmen, da jeder Politiker/ jede Politikerin nicht nur eigene Einschätzungen, sondern auch die der Bürgerschaft im Entscheidungsprozess abwägen muss.

#### → **Der Bürgerhaushalt**

...ist eine auch für Nicht-Fachleute verständliche Ausgabe des städtischen Haushalts- und Finanzplans. Er wird interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer eigenen Veranstaltung vorgestellt und erklärt. Zu einzelnen Haushaltsbereichen können mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Workshops durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden der Politik vor der Entscheidung über den Haushalt vorgestellt.



#### → **Planungsworkshops**

...können zu weiteren bedeutenden Vorhaben der Stadt mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden. Die Verwaltung informiert die Bürgerschaft objektiv über die Realisierbarkeit ihrer Vorschläge.

#### → **Redebeiträge von Bürgerinnen und Bürgern**

... in Rats- und Ausschusssitzungen sollen zu Themen, die eine starke Betroffenheit auslösen, künftig ermöglicht werden.

#### → **Ein Meinungsbild**

...der Bürgerinnen und Bürger zu Themen von allgemeinem Interesse soll über die Internetseite der Stadt abgefragt werden können. Der öffentliche Zugang soll über die Bürgerbüros angeboten werden.

→ **Der Bürgerservice**

...als zentrale Anlaufstelle (persönlich, per Internet und / oder Telefon) für jede Fragestellung der Bürgerinnen und Bürger muss modernisiert werden.

→ **Der Internetauftritt der Stadt**

...ist neu zu konzipieren: benutzerfreundlich, barrierefrei, und zeitgemäß, praxistauglich, informativ und verständlich.

Diese und weitere Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung entsprechen unserem Motto:

**„... für eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.“**

